Verleihung der Goldenen Ehrennadel des I. E. V. an Herrn NORBERT SCHÜRMANN anläßlich der 100 Jahr-Feier am 7. April 1984.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
sehr geehrter Herr SCHÜRMANN!

Nach langer Pause hat der Vorstand des Internationalen Entomologischen Vereins die Verleihung der »Goldenen Ehrennadel« an ein besonders verdientes Mitglied einstimmig beschlossen.

Herr NORBERT SCHÜRMANN,

dem diese Ehrung gilt, weilt, heute achtzigjährig, unter uns. Bereits während seiner Schulzeit beschäftigte er sich mit Insekten. Besonders den Schmetterlingen galt damals seine Liebe.

Durch den zweiten Weltkrieg verlor er Sammlung und Heimat und kam mit seiner Familie aus der Mark Brandenburg nach Frankfurt am Main. Hier suchte er schon bald Kontakt mit Frankfurter Insektensammlern und trat 1954 in den »Entomologischen Verein Apollo« ein. Doch interessierten sich dort nur wenige Sammler für Käfer. Hier waren und sind hauptsächlich Lepidopterologen versammelt. Dort hieß es, daß im I.E.V. einige aktive Käfersammler Mitglied seien. So nahm Herr SCHÜRMANN Kontakt zum I.E.V. auf und trat recht bald, am 1. Januar 1956, als Mitglied ein. Er betreute lange Zeit als Bibliothekar mit großer Umsicht die Buch- und Zeitschriftenbestände des Vereins. Auch traf er hier auf verschiedene ernsthafte Koleopterologen, die ihn mit weiteren Käferfaunisten bekannt machten. Unbefriedigend für ihn war allerdings zu dieser Zeit, daß zwischen diesen häufig eigenbrötlerischen Käfersammlern kein engerer Kontakt vorlag. So reifte in ihm der Gedanke, ähnlich den Vorbildern verschiedener koleopterologischer Arbeitsgemeinschaften in anderen Bundesländern, auch in Hessen eine solche Arbeitsgemeinschaft ins Leben zu rufen. Sehr bestärkte ihn bei diesem Vorhaben Msgr. ADOLF HORION. Aus dem Schriftwechsel mit ihm wird auch bereits das Ziel einer hessischen Arbeitsgemeinschaft erkennbar: Die Schaffung einer hessischen Käferfauna, die es in diesem umfassenden Sinne bisher noch nicht gab. So schrieb er im Herbst 1963 die ihm aus Hessen bekannten Koleopterologen an und fand ein unerwartet positives Echo. Unter den 23 Namen, die diese Gründung befürworteten, finden sich eine Reihe heute noch der Arbeitsgemeinschaft angehörender Mitglieder. Von den inzwischen verstorbenen Gründungsmitgliedern seien nur die Herren GEORG OCHS, Dr. R. HANSEN, Dr. REBMANN und Dr. VOGT genannt. Zur Gründungsversammlung der »Arbeitsgemeinschaft Hessischer Koleopterologen« trafen am 3. November 1963 bereits 21 Personen zusammen. Die Aktivität von Herrn SCHÜR-

MANN hinsichtlich der Gründung und späteren Leitung der AG kann ihm in einer zukunftsorientierten, vereinsfeindlichen Zeit nicht hoch genug angerechnet werden. Wahrscheinlich wäre es später sehr viel weniger möglich gewesen, interessierte Käfersammler, vielfach Spezialisten auf ihrem Gebiet, zu vereinen. Auch zukünftig blieb Herr SCHÜRMANN der milde Motor der AG, der schließlich nicht nur eine engere Einbindung in den I.E.V. erreichte, sondern auch die ersten Teile der »Faunistik Hessischer Käfer« aus der Taufe heben konnte. Die engere Einbindung in den I.E.V., der die Kosten für Rundschreiben, Raummieten u.ä. übernahm und in dessen »Mitteilungen« auch die Teile der Hessischen Käferfaunistik erschienen, erfolgte mit Beschluß vom 5. September 1967.

Stammtische und Exkursionen brachten die Mitglieder der AG näher zusammen. Doch war der Stammtisch, der anfangs in verschiedenen Frankfurter Lokalen stattfand, häufig nur sehr schwach besucht. Man traf sich in größerer Zahl jeweils anläßlich der Frankfurter Insektenbörse. Der Gedanke an eine konstante Heimstatt führte schließlich zu den monatlichen Treffen im Senckenberg-Museum. Hier fand die erste samstägliche Sitzung nach Vorbesprechungen zwischen Herrn SCHÜRMANN und Dr. ZUR STRASSEN im Dezember 1975 statt. Später erfolgte eine Unterstützung bei der Vorbereitung der Exkursionen durch Dr. TÜRKAY. Zusammen mit Dr. GEISTHARDT legte Herr SCHÜRMANN schließlich auch den ersten umfangreichen Teil der Bockkäferbearbeitung im Rahmen der Faunistik vor, von der inzwischen 13 Teile erschienen sind.

75jährig legte er schließlich 1979 die Leitung der Arbeitsgemeinschaft nieder, in der er sich immer als »Gleicher unter Gleichen« verstanden hat. Ein Jüngerer sollte nun das begonnene Werk fortführen.

Ohne seine Initiative wäre wohl kaum die Arbeit an einer Käferfauna Hessens in Angriff genommen worden. Wir wären nur auf die alten teilräumlichen Darstellungen durch SCRIBA, WEBER oder insbesondere durch VON HEYDEN angewiesen. Wir möchten Ihnen, lieber Herr SCHÜRMANN, für all Ihre Aktivitäten, Ihren steten unaufdringlichen Rat und Förderung der Arbeit des I.E.V. über nunmehr fast 30 Jahre herzlich danken. Äußerer Ausdruck unseres Danks soll die »Goldene Ehrennadel« des I.E.V. sein.

Lieber Herr Schürmann! Lassen Sie mich Ihnen nun die Ehrennadel anstecken und dabei die Hoffnung zum Ausdruck bringen, daß Sie trotz Ihres hohen Alters hin und wieder an den Sitzungen der AG teilnehmen können. Alles Gute und noch recht viel Freude und eine stabile Gesundheit wünschen wir Ihnen für die vor Ihnen liegenden Jahre.

H. BATHON

Feier zum 100jährigen Jubiläum des Internationalen Entomologischen Vereins. Oben: Der 1. Vorsitzende Dr. MICHAEL GEISTHARDT bei seiner Begrüßungsansprache; Unten links: Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen Dr. HORST BATHON steckt Herrn NORBERT SCHÜRMANN die goldene Ehrennadel des I.E.V. an; Unten rechts: Der 1. Vorsitzende überreicht Herrn FRIEDHELM NIPPEL die silberne Ehrennadel des I.E.V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 9_2-3_1984

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst

Artikel/Article: Verleihung der goldenen Ehrennadeldes I. E. V. an Herrn NORBERT SCHÜRMANN anläßlich der 100 Jahr - Feier am 7. April 1984 53-55